

Janez Janša, Janez Janša, Janez Janša
NAME Readymade

Performative Präsentation

3. Februar 2010, 19 Uhr

Art Laboratory Berlin freut sich, Sie zur performativen Präsentation *NAME Readymade* von Janez Janša einzuladen.

Die Veranstaltung wird den Akt der Namensänderung vorstellen, der von drei slowenischen Künstlern durchgeführt wurde: 2007 ersetzten sie offiziell mit allen notwendigen Papieren und Stempeln ihre Namen mit jenem des damaligen slowenischen Ministerpräsidenten Janez Janša (2004-08). Alle Arbeiten der drei Janšas, ihre privaten sowie öffentlichen Angelegenheiten, in einem Wort: ihr gesamtes Leben, sind seitdem unter diesem Namen geführt worden.



Janez Janša, 002199616 (Personalausweis), Ljubljana, 2007, Druck auf Plastik, 5,4 x 8,5 cm, Courtesy: aksioma

„Als die drei Künstler ihre Namen in Janez Janša umänderten, haben sie damit einen kritischen Standpunkt gegenüber dem Staat eingenommen. Denn im slowenischen Staat schienen bis dahin alle Posten durch eine einzige Person eingenommen - Janez Janša. [...] Durch die Vervielfachung des Namen Janez Janša ist der Funktion des gleichnamigen Ministerpräsidenten durch diese künstlerische Aktion eine ähnliche Stellung wie jenen Campbell Suppendosen von Andy Warhol zuteil geworden.“ (Zdenka Badovinac, *Name Readymade*, October 2008)

Janez Janša wird eine Reihe künstlerischer, politischer, administrativer und medienorientierter Aktionen vorstellen, die er zusammen mit Janez Janša und Janez Janša realisiert hat und die sich auf ihre letzte Ausstellung „NAME Readymade“ beziehen. Die Werke in dieser Ausstellung (gültige Personalausweise, Reisepässe, Kredit- und Bankkarten, Führerscheine, Geburts- und Hochzeitsurkunden, etc.) wurden durch die Realität selbst generiert.

Janez Janša, Janez Janša and Janez Janša schneiden direkt durch die Mitte ihrer eigenen Wirklichkeit, indem sie typische künstlerische Strategien verwenden – Transformation, Übersetzung, Repräsentation und Mimikry. Sie haben die klassische Beziehung von Kunst und Leben aus dem 20. Jahrhundert umgedreht. Kunst im letzten Jahrhundert definierte sich durch die Realität, die ohne Vermittlung direkt in den künstlerischen Kontext übergegangen ist (Badiou definiert das 20. Jahrhundert als eine „Leidenschaft für das Reale“). Janša, Janša und Janša dagegen erreichen das genaue Gegenteil: Ihre künstlerischen Methoden schreiben sich in ihr materielles Leben und jenes ihrer unmittelbaren Umgebung ein.

Mehr Information: *Readymade – THE EXHIBITION*, www.aksioma.org/name

Produktion: Aksioma – Institute for Contemporary Art and the Steirischer Herbst Festival in collaboration with Maska and Moderna galerij Ljubljana.

With support by the Ministry of Culture of the Republic of Slovenia and the Municipality of Ljubljana.



This event takes place in conjunction with the exhibition **Creative Rights. On Appropriation, Copyright and Copyleft** with the generous support of:

Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms »Zukunftsinitiative Stadtteil-Teilprogramm »Soziale Stadt«

